

Michael Schubert ★ A-8020 Graz

MichaelSchubert, Reininghausstr. 50, A-8020 Graz

Herr
Ernst Mauritz (persönlich)
c/o Kurier – Abt. Gesundheit
Lindengasse 52

1070 Wien

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Mein Zeichen: A-6760
Meine Nachricht vom:

Mobile: 0650-
michael_schubert_buchholz@yahoo.de

Datum: 22. Dezember 2006

Abschiedsbrief

Sehr geehrter Herr Mauritz,

vielleicht erinnern Sie sich noch mich, den anonymen Mailschreiber: Ende Oktober hatten wir kurzzeitig korrespondiert. Am 27. Oktober 2006 hatte ich Ihnen eine weitere Mail geschickt, die Sie aber –nach Ihrem Urlaub- nicht mehr beantwortet haben.

Ich hätte mich sehr über eine weitere Rückmeldung von Ihnen gefreut; aber die ist leider ausgeblieben und Sie werden sicher Ihre Gründe dafür haben.

Wie auch immer: Ich hatte Ihnen versprochen, vor Weihnachten meine Identität und weitere Details der Geschehnisse mitzuteilen. So lange ich lebte und arbeitete wollte ich meinen Namen nicht in der Zeitung lesen.

Ich werde jetzt versuchen, mir mit einer Überdosis an Medikamenten das Leben zu nehmen. Ich bin in den letzten vier Jahren durch schwere Zeiten gegangen, aber hier in Graz habe ich seit meiner Ankunft am 3. August 2005 die Hölle pur erlebt.

Menschenverachtende Behörden wie das Sozialamt oder das Wohngeldamt am Dietrichsteinplatz, die Verantwortlichen in der Freud-Klinik, Organisationen wie die Wohnplattform und mein Vermieter haben mich mit ihren Maßnahmen bzw. Entscheidungen regelrecht in den Tod getrieben.

Vielleicht können wir zukünftig dafür sorgen, dass dieses einem anderen Menschen in Not nicht passiert, dass wir endlich aufwachen und zur Menschlichkeit zurück finden.

Man findet täglich Berichte in der Presse, wo Ausländer in Österreich wie der letzte Schmutz behandelt werden und oft bzw. fast daran sterben. Beeindruckend der Bericht im »Kurier« vom 10. Dezember, der mich auch sehr an meine Situation erinnert hat: Schlechte Behandlung im Spital, besorgte Angehörige werden als aggressiv eingestuft und weil die Ärzte genervt und unmotiviert sind, wird eine Fehldiagnose gestellt, dann sterben zwei Menschen. Und das auch noch wegen eines defekten Ölofens! Ärzte und Pflege werden in keinsten Weise zur Verantwortung gezogen.

In diesem Sinne – herzliche Grüße!

Michael Schubert

Meine Webseite:
<http://clix.to/graz>